

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. IV.

Den 25. Januar 1800.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

An die Stelle des hiesigen verstorbenen Marktmeisters, Hrn. Stülpnerns, ist von Em. Hochedl. Magistrate der zeit. herige Rathskopist, Herr Seifert, wieder zum Marktmeister bestellt worden.

II. Aus dem Vaterlande.

Nachrichten aus den Kirchenbüchern von 1799.
Dresden:

1776 getauft, 500 getraut, 2012 begraben
(worunter 456 Kinder bis zum ersten u.
243 bis zum 10ten Jahre, und ein Mann
von 97 Jahren, Communicanten 44136.

Großenhain:

217 getauft, als 98 Söhne (darunter 2
Zwill. u. 8 unehel.) u. 119 Töchter, (wo-
bey 3 Zwill. u. 11 unehel.) 37 P. getraut,
181 begraben, Communic. 7011.

Königs warthe:

84 geboren, woben 2 todtgeb. 10 P. getraut,
38 begraben und 3270 Communicanten.

Rittlitz:

152 geboren, als 72 S. u. 80 T. (darunter
3 P. Zwill. 10 todtgeb. u. 11 unehel.) 29
P. getraut, 95 begraben u. 6153 Comm.

Todesfälle.

Dresden. Am 18. d. Vormittags
um 11 Uhr, erlitt Sachsen wieder einen
empfindlichen Verlust, als um welche Zeit
hier Se. Excellenz Herr Friedrich Ludwig

Wurmb, auf Großensurra und Porstend-
dorf, Sr. Kurf. Durchl. zu Sachsen hoch-
betrauter Cabinets- und Conferenz-Minist-
ter, wirklicher geheimer Rath, Director
der Landesökonomie- Manufaktur, und
Commerzien-Deputation, des Röm. Kai-
serl. Josephordens zu Friedberg Comman-
deur, an Entkräftung im 77sten Jahre ihr
thätiges und gemeinnütziges Leben endeten.
Der Verewigte war in Gotha am 26. Dec.
1723 geboren, und ward nach geendeten
Studien 1748 Kursächs. Hofrath in der
Landesregierung, 1753 geheimer Referen-
darius, 60 geheimer Rath, 64 Director
der Landesökon. Manufact. und Commerz.
Deputation, 67 Subdelegatus zur Visi-
tation des Reichskammergerichts zu Weß-
lar, 69 wirklicher geheimer Rath und Con-
ferenzminister und 1799 Cabinetsminister.
Seine hinterlassene Frau Wittwe ist eine
geb. von Schladen, von welcher nur noch
der einzige Hr. Sohn (Wolf Heinr. Wurmb
von Zink, Stift-Merseburgischer Kammer-
rath,) lebt. Die entseelten Gebeine wur-
den am 21. auf dem Gottesacker der böhmis-
schen Kirche (nach dem Verlangen des Hoch-
sel.) ohne allen Pomp in der Erde zur Ru-
he gebracht.

In Görlitz starb am 20. Dec. der be-
rühmte

D

rühmte